

Agrargemeinschaften: Behörde ließ die Kritiker bespitzeln

Wer seinerzeit gegen Grundübertragungen an die Agrargemeinschaften aufbeehrte, musste damit rechnen, ins Visier der Exekutive zu geraten.

Von PETER NINDLER

INNSBRUCK. Unglaubliche Vorgänge kommen im Zusammenhang mit der Debatte um die Agrargemeinschaften ans Tageslicht. Die Kritiker der umstrittenen Übertragungen von Gemeindegut wurden schlichtweg observiert. Auch in öffentlichen Gemeinderatssitzungen. Ein Vorfall in Zams sorgt jetzt für heftiges Aufsehen in der Tiroler Landespolitik.

Sitzung observiert

Es ging um eine Gemeinderatssitzung im März 1965. Der damalige SP-Vizebürgermeister Hans Egg trat aus Protest gegen die geplante „Enteignung der Gemeinde“ von seinem Amt zurück. Wenige Tage später informierte er die Zammer Bevölkerung von seinem Schritt. Was Egg zu diesem Zeitpunkt nicht wusste: Über die Gemeinderatssitzung, seinen Antrag und die Verteilung von Flugblättern hatte der Gendarmerieposten Zams einen Akt angelegt.

Besondere Aufmerksamkeit der Gesetzeshüter erregte dabei der Tagesordnungspunkt 11: Schottergrube, Überlassung der Nutzung an die allenfalls zu bildende Agrargemeinschaft. Eine Niederschrift wurde verfasst und

Gendarmeriepostenkommando Z a m s,
Bezirk Landeck, Tirol.

E.Nr.453/65.

Zams, am 9.März 1965.

Vorfälle bei der am 2.März 1965
in Zams abgehaltenen Gemeinderats=
sitzung - B e r i c h t .

An die
Bezirkshauptmannschaft
L a n d e c k .

Am 2.März 1965, Beginn 20.30 Uhr, hielt der Gemeinderat von Zams, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes, eine Gemeinderatssitzung mit 14 Tagesordnungspunkten ab. Der Punkt 11 lautete: Schottergrube, Überlassung der Nutzung an die allenfalls zu bildende Agrargemeinschaft.

unter dem Titel „Vorfälle bei der am 2. März 1965 in Zams abgehaltenen Gemeinderatssitzung“ an die BH Landeck sowie an die Sicherheitsdirektion übermittelt. Und als Nachtrag Eggs Flugblattaktion hinzugefügt.

Bericht für LH

Doch damit nicht genug. Der Bericht landete nicht etwa bei den Akten, sondern schnurstracks auf dem Tisch des damaligen Landeshauptmannes Eduard Wallnöfer. Mit der Bitte um Einsichtnahme und Rückschluss erwartete sich

Gendarmeriepostenkommando Z a m s,
Bezirk Landeck, Tirol.

Zu E.Nr.453/65.

Zams, am 15.März 1965.

Vorfälle bei der Gemeinderats=
sitzung in Zams; Nachtrag.

An die
Bezirkshauptmannschaft
L a n d e c k .

Zu ho.Bericht E.Nr.453/65 vom 9.März 1965 wird ergänzend berichtet, daß Vizebürgermeister Ing.Hans E g g, am 12.,13 und 14 März 1965, in der Ortschaft Z a m s, das beiliegende Flugblatt von Haus zu Haus verteilen ließ.

1 Blgn.

Geht an: 1) Sicherheitsdirektion für Tirol.

Postenkommandant:

Die Berichte der Gendarmerie sorgen heute für Aufregung.

der Sicherheitsdirektor Anweisungen von Wallnöfer.

Heute gibt der Akt „Zams“ ebenfalls viele Rückschlüsse

rund um die politische und behördliche Vorgangsweise bei der Bildung der Agrargemeinschaften.

H. A. Meyer!

H. A. Meyer!
Anf. Überprüfung
H. Meyer im Amt